

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Einleitung	1
Erster Teil: Vollendung und Neuzeit bei Hans Blumenberg	9
1 Die ‚vollendete Welt‘ der Antike und ihre eschatologische Irritation ..	15
1.1 Der Kosmos als ‚vollendete Welt‘	16
1.1.1 Die Wirklichkeit des Vollendeten	16
1.1.2 Die Totalität des Vollendeten	20
1.1.3 Die Humanität des Vollendeten	24
1.2 Die handlungstheoretische Dimension	27
1.2.1 Vollendung als Nachahmung	27
1.2.2 Nachahmung als Schöpfung	29
1.3 Die eschatologische Irritation	32
1.3.1 Die Antinomie des Christentums	32
1.3.2 Die eschatologische Vollendung	33
1.3.3 Die kosmologische Balance	34
2 Die neuzeitliche Wirklichkeit der ‚unvollendeten Welt‘	36
2.1 Das Ende der ‚vollendeten Welt‘	37
2.1.1 Die gnostische Erblast des Christentums	37
2.1.2 Die Kontingenz der Allmacht	43
2.1.3 Die Krise der Teleologie	46
2.2 Die Neuzeit als Zeitalter humaner Selbstbehauptung	51
2.2.1 Eschatologie als Erbe und als Last	51
2.2.2 Die Konstitutionsweise des neuzeitlichen Bewusst- seins	63
2.3 Teleologische Dimensionen der Selbstbehauptung	68
2.3.1 Die ‚unvollendete Welt‘	68
2.3.2 Der ‚schöpferische Mensch‘	74

	2.3.3	Der ‚unendliche Fortschritt‘	76
3		Die phänomenologische Grundlegung einer philosophischen Eschatologie	79
	3.1	Intentionalität und Vollendungsgedanke	80
	3.2	Antinomien auf dem Weg zur Vollendung	91
	3.2.1	Die Antinomie am Sternenhimmel	91
	3.2.2	Die Antinomie der Wissenschaft	94
	3.2.3	Die Antinomie der Technik	99
	3.3	Die philosophische Eschatologie	102
	3.3.1	Die Kunst der Entsagung	102
	3.3.2	Die eschatologischen Spielräume	111
	3.3.3	Die eschatologische Endlichkeit	120
Zweiter Teil: Vollendung und Neuzeit bei Emanuel Hirsch			133
1		Die neuzeitliche Lage des Christentums	137
	1.1	Die Neuzeit als Zeitalter des Zweifels	139
	1.1.1	Dimensionen des Zweifels	139
	1.1.2	Der Begriff des Humanen	142
	1.2	Die Umformungskrise des Christentums	148
	1.2.1	Umformung als Lage und als Aufgabe	148
	1.2.2	Die Substanz der Umformung	150
	1.2.3	Die Balance zwischen Vermittlungsinteresse und Differenzbewusstsein	155
	1.2.4	Rechenschaft in der Krise	157
	1.3	Der Wandel im Spiegel der Eschatologie	159
	1.3.1	Das traditionelle Bündnis zwischen Vollendungsgedanken und Ewigkeitsglauben	159
	1.3.2	Probleme der Eschatologie	164
	1.3.3	Transformationen der Eschatologie	170
	1.3.4	Bilder der Eschatologie	172
2		Der Vollendungsgedanke im Horizont der Neuzeit	174
	2.1	Die wahrheitstheoretische Grundlegung	175
	2.1.1	Wahrheit auf der Grenze	175
	2.1.2	Endliche und absolute Wahrheit	181
	2.1.3	Die theologische Dialektik von Affirmation und Negation	190
	2.2	Die unvollendete Welt der Naturwissenschaft	192
	2.2.1	Die Antinomien der Naturerkenntnis	192
	2.2.2	Die Ambivalenz ‚wissenschaftlicher Weltanschauung‘	193

2.2.3	Das Lob des Unvollendeten	197
2.3	Die Geschichte und der unvollendete Mensch	200
2.3.1	Die Undurchdringlichkeit der Geschichte	200
2.3.2	Die Unabschließbarkeit der Selbsterkenntnis	211
2.3.3	Die Konturierung des soteriologischen Horizontes	217
3	Ewigkeitsglaube und Vollendungsgewissheit	232
3.1	Ewigkeitsglaube im Leben	233
3.1.1	Das Vollendungsbewusstsein des Glaubens	233
3.1.2	Ein Christentum für die Neuzeit	236
3.1.3	Die Vollendung des Menschen (I): Das Leben	241
3.2	Ewigkeitsglaube im Sterben	249
3.2.1	Die Individualisierung des Reich Gottes-Gedankens	249
3.2.2	Die Vollendung des Menschen (II): Der Tod	253
3.3	Ewigkeitsglaube in der Welt	256
3.3.1	Der Sinn der Vergänglichkeit	256
3.3.2	Die Vollendung des Menschen (III): Die Anderen	258
Dritter Teil: Theologische Dimensionen des Vollendungsgedankens		261
1	Die Welt der Vollendung	261
2	Die Bejahung des Unvollendeten	269
3	Die Ewigkeit der Vollendung	276
Siglenverzeichnis		281
1	Schriften Hans Blumenbergs	281
2	Schriften Emanuel Hirschs	281
Literaturverzeichnis		283
1	Hans Blumenberg	283
1.1	Schriften Blumenbergs	283
1.2	Sekundärliteratur	284
2	Emanuel Hirsch	285
2.1	Schriften von Emanuel Hirsch	285
2.2	Sekundärliteratur	286
3	Schriften anderer Autorinnen und Autoren	288
Personen- und Sachregister		295